

So wurden die Gemeinden im Glauben gestärkt und wuchsen von Tag zu Tag.

Apostelgeschichte 16, 5 (Einheitsübersetzung)

Ein Blick auf die sogenannte „katholische Amtskirche“ ist momentan in meinen Augen wenig einladend. Mir scheint, dass nicht mit den Menschen um Lösungen um der Menschen willen gerungen wird, sondern man lieber auf Althergebrachtes beharrt, weil alles andere an bestehenden Machtstrukturen rütteln würde. Sei es die Frage nach der Stellung der Frau in der Kirche, die Frage um die Anerkennung homosexueller Partnerschaften und vieles mehr. Viele hochengagierte Christ*Innen verlieren ob der Starrsinnigkeit der Bischöfe endgültig die Geduld und treten aus der Kirche aus.

Der ausschließliche Blick auf „die da oben“ versperrt jedoch den Blick auf all das Engagement in unserer Gemeinde vor Ort, wo tagtäglich viele Christ*Innen ihren Glauben leben und weitergeben, mit und für andere da sind – ungeachtet mancher Äußerungen aus Rom. Nur mit einer solchen tiefen inneren Überzeugung und Beharrlichkeit können wir, wie es in der Apostelgeschichte heißt, im Glauben gestärkt werden, andere begeistern und als Gemeinde wachsen. Und irgendwann, so meine Hoffnung, wird sich das auch bis nach Rom durchgesprochen haben...